



Doan Simsek war zu stark für Christoff Ladu??? Mit Hilfe des Referee?????

Doan Simsek (r.) war zu stark und besiegte am Armdrückturnier links wie rechts all seine Gegner. Bild: Manuel Nagel

## Dölf und die starken Männer

Armdrücken ist mehr als ein Beizensport. Das wollten die Organisatoren des ersten Armdrückturniers in Erlen Teilnehmern und Zuschauern näherbringen.

**ERLEN** – Das schmerzende Handgelenk erinnert noch etwas mehr an den gestrigen Abend als der kleine Pokal auf dem Tisch. «1. Armdrückturnier 2009, Löwenpub Ried» steht da eingraviert, und organisiert wurde der Anlass von Dölf, der das Löwenpub führt, und von Andy Scherrer. Der Sirnacher ist selber 13-facher Schweizer Meister und Medaillengewinner an Europa- und Weltmeisterschaften.

Wer sich ihn jedoch als Muskelpaket Grösse XXL vorstellt, der liegt falsch. Wie auch beim Boxen gibt es im Armdrücken ([www.armsport.ch](http://www.armsport.ch)) ver-

schiedene Gewichtsklassen. Scherrer drückt selber in der leichtesten Kategorie (bis 65 kg) mit – und besiegt die Konkurrenz sowohl links wie rechts, obwohl er daneben noch das ganze Organisatorische zu bewältigen hat. Einschreiben für die Kämpfe, Startgeld einkassieren, Teilnehmer wägen, Kampflisten erstellen, schiedsrichten, die Kämpfe am Mikrofon kommentieren, selber drücken und auch noch gewinnen – Tausendsassa Scherrer macht alles.

### Leiden unter Image

«Die ideale Vorbereitung auf einen Wettkampf sei das natürlich nicht», meint Scherrer, doch heute sei sein Ziel in erster Linie, das Armdrücken den Leuten näherzubringen. Sie hätten schon auch unter dem Image eines Beizensports zu leiden, obwohl ihre nationalen und internationalen Wettkämpfe in Sporthallen statt-

finden würden. Den Abend im Löwenpub vergleicht Scherrer eher mit einem Fussball-Grünpeltturnier, auch wenn einige lizenzierte und überaus erfolgreiche Sportler in Riedt anwesend sind. So wie Doan Simsek aus Ullisbach, soeben zum zehnten Mal Schweizer Meister geworden und mit über 100 Kilogramm Gewicht schon eher dem gemeinen Bild eines Armwrestlers entsprechend, oder Vanessa Frank von den Armtigern Aargau, ebenfalls Schweizer Meisterin, die an diesem Wettkampf aufgrund mangelnder weiblicher Konkurrenz kurzerhand bei den Männern mitdrückt.

### Nichts für Bürolisten

Auch nicht lizenzierte Sportler dürfen sich an diesem Abend im Armdrücken versuchen, wie Othmar aus Sulgen, ein Zimmermann, der sich spontan für dieses Turnier eingeschrieben hat. Ebenfalls bei den Beginnern, aber in

einer anderen Gewichtsklasse nimmt ein mutiger Bürolist Platz. Täglich in die Tasten zu hauen, ist nicht sehr muskelaufbauend, wie ihm Boban und Erkan sogleich beweisen werden. Die beiden sind seine einzigen Konkurrenten in der höheren Gewichtsklasse der Beginner. Nach wenigen Sekunden und zwei Niederlagen, aber immerhin noch mit einem Pokal für den Drittplatzierten, beende er seine Karriere als Armdrücker auf dem Höhepunkt, was nicht alle Sportler von sich behaupten können. Den Erfolg feiert er mit einem Mineral bei Dölf an der Bar.

Die Karriere von Doan Simsek hingegen wird weitergehen. Das Kraftpaket ist auch an diesem Abend links wie rechts zu stark für den Rest und darf aus den Händen von Vreny Weibel, Vizeeuropameisterin und Präsidentin des ASC Appenzell, die Pokale entgegennehmen.

MANUEL NAGEL